Miszellen und Berichte

Digitalisierungsprojekt: *nachbarsprache niederländisch* nun online

Viele Fachzeitschriften haben sich im Laufe der letzten Jahre von reinen Printmedien zu wichtigen digitalen Wissensquellen entwickelt. Diese Transformation ermöglicht nicht nur den schnellen und einfachen Zugang zu Forschungsergebnissen und Erkenntnissen aus der Berufspraxis, sondern auch die Erschließung und Bewahrung des Wissens, das in älteren Jahrgängen schlummert. Durch die Digitalisierung sind diese wertvollen Ressourcen leichter verfügbar für die Fachgemeinschaft und für die Forschung.

Die Zeitschrift *nachbarsprache niederländisch* (*nn*) wird seit 1986 im Auftrag der *Fachvereinigung Niederländisch* e.V. herausgegeben. Da die Zeitschrift nur in gedruckter Form erhältlich war, haben sich der Vereinsvorstand und die *nn*-Redaktion darauf verständigt, alle bisher erschienenen Ausgaben in Zusammenarbeit mit dem *Fachinformationsdienst Benelux / Low Countries Studies* (*FID Benelux*) der *Universitäts- und Landesbibliothek Münster* zu digitalisieren, nachhaltig zu archivieren und frei online zugänglich zu machen. Dies soll einen verbesserten Zugang zu dem hier gesammelten Fachwissen der letzten Jahrzehnte ermöglichen. Mit Ausnahme der aktuellsten Ausgabe sind nun alle Jahrgänge der Zeitschrift frei online zugänglich und als PDF-Download verfügbar. Das digitale *nn*-Archiv ist zudem auch durchsuchbar, sodass eine gezielte Recherche nach verschiedenen Kriterien möglich ist. Damit ist ein langjähriges Desiderat erfüllt.

Die offizielle Freischaltung des digitalen Archivs erfolgte am 28. August 2025 auf dem *Colloquium Neerlandicum* 2025 in Brüssel im Rahmen des Vortrags „Wetenschappelijke informatie in het digitale tijdperk: de FID Benelux“. Der Zugangslink zu den Online-Ausgaben der *nn* ist fvnl.de/publikationen/nn/.

Zukünftig wird *nachbarsprache niederländisch* in gedruckter und in elektronischer Form veröffentlicht. Die digitale Ausgabe wird von der *Universitäts- und Landesbibliothek Münster* archiviert und nach einer Embargofrist im Internet publiziert. Die Embargofrist beträgt circa ein Jahr, wobei das Embargo jeweils mit dem Erscheinen des nachfolgenden Jahrgangs der Zeitschrift endet. Die elektronische Veröffentlichung erfolgt zukünftig Open Access unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-SA 4.0.

Oldenburg und Münster — Beatrix van Dam und Ilona Riek